

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 32

Illustration: Die edle Turnerei
Autor: Altheer, Paul / Schweizer, Wilfried

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

No. 32. 39. Jahrgang.

9. August 1913.

Inserate: Die fünfspaltige
Hauptzeile . . . 30 Cts.
Zusatz . . . 50 Cts.
Reklamezeile . . . 1.— Sr.
Telephon: 7243 — 4655

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Abonnement: 3 Monate Sr. 3.50
6 6.—
12 11.—
Einzelnummer 30 Cts.

Redaktion: K. W. Huber, Grütlistr. 21, Zürich. (Tel. 1401).

Druck und Verlag von Jean Srey in Zürich.

Die edle Turnerei

(Zeichnung von Wilfried Schreyer, Text von Paul Altheer)



Die edle Turnerei

Ein schönes Ding zu jeder Zeit
ist die bewußte Schneidigkeit.
Sie ist es dann vor allen Dingen,
wenn man's versteht, sie
anzubringen.

Ein pflichtgetreuer Turnererschicht
erfreut sich seines Lebens erschicht,
wenn ihm nach Selbst- und
Kräftetaumeln
vom Haupt die bunten Bänder
baumeln.

Dann stellt er sich in Postur
und kommt sich selbst und fürnehm
für,
und tief in seine Weltbetrachtung
verirrt sich einerseits Betrachtung,

und andererseits ist er gewiß:
Das Ding hat Eleganz und Schmiss,
Die Welt davon zu überzeugen,
läßt er sich lang und gern bedäugen.

Und jedermann und männiglich
begallert ohne Pfennig sich,
was immer schon beliebt gewesen,
weil's schwingungsvoll ist und ohne
Spesen.

Dann schreien alle laut: „Hurrah!“
aufs Land und die Helvetia,
bis daß sie im Gefang ergründen,
wo Turner ihre Lüste finden.*)

Paul Altheer.

*) Er hat seine Lust
an der Jungfrau Brust.